

13.05.2010 13:40 Uhr, Haßberge

WONFURTER BETRIEB WILL NACHTRÄGLICHE GENEHMIGUNG

(ger) Die Firma Loacker Recycling GmbH Wonfurt hatte vor der Erstellung eines Containerstellplatzes an ihrem Betrieb keinen Bauantrag bei der Gemeinde eingereicht. Nachdem der Platz bereits geplant und mit Schotter sowie Recyclingmaterial befestigt worden war und im Nachhinein der erforderliche Bauantrag vorlag, nahm der Bauausschuss des Gemeinderats Wonfurt den Platz in Augenschein.



(ger) Die Firma Loacker Recycling GmbH Wonfurt hatte vor der Erstellung eines Containerstellplatzes an ihrem Betrieb keinen Bauantrag bei der Gemeinde eingereicht. Nachdem der Platz bereits geplant und mit Schotter sowie Recyclingmaterial befestigt worden war und im Nachhinein der erforderliche Bauantrag vorlag, nahm der Bauausschuss des Gemeinderats Wonfurt den Platz in Augenschein.

Der Geschäftsführer der Firma, Armin Ksionski, nahm das Versäumnis auf seine Kappe. Er teilte mit, dass rund 1600 Quadratmeter als Containerstellplatz hergerichtet worden seien, da die Firma den Platz aufgrund eines größeren Recyclingauftrags benötige. Bürgermeister Dieter Zehendner sagte, dass das Landratsamt Haßberge keine Einwände geltend gemacht habe und der Platz lediglich eine Übergangslösung darstelle. Ksionski ergänzte, dass die Ausfahrt zur Staatsstraße nur noch so lange genutzt werde, bis die Solaranlage montiert sei. Anschließend werde die Zufahrt mit einer Schranke verschlossen.

Der Bauausschuss besichtigte auch die Außenlagerfläche der Firma Loacker, für die ebenfalls erst nachträglich ein Bauantrag gestellt worden und bereits genehmigt worden ist. Ksionski wiederholte seine Einladung an den gesamten Gemeinderat, den ganzen Betrieb zu einem späteren Zeitpunkt zu besichtigen. Über den Bauantrag für den Platz wird der Gemeinderat am Montag in seiner Sitzung entscheiden.

Manuel Bengel, Inhaber des Studios BodyGym Wonfurt, möchte den Altachweg im Gewerbegebiet Wonfurt um 60 Zentimeter verbreitern. Der Grund: Beim Begegnungsverkehr müssten die Fahrzeuge bisher auf den Grünstreifen ausweichen. Bürgermeister Zehendner sagte vor Ort, dass die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Theres zunächst das Erschließungsbeitragsrecht prüfen müsse, bevor der Gemeinderat eine Entscheidung treffen könne.

Im Rathaus berichtete der Bürgermeister, dass der Kreisfachberater für Gartenbau und Landespflege, Heinz Müller, derzeit die Ausschreibungen für die Erd- und Fundamentarbeiten für die Urnengräber und Urnenstelen im Friedhof in Wonfurt vorbereite. Wie viele Gräber angelegt und wie viele Stelen beziehungsweise welche Stelen aufgestellt würden, lege der Gemeinderat später fest, so Zehendner.

Da es seit geraumer Zeit in allen drei Gemeindeteilen Probleme mit den Abwasserkanälen gibt, schlug Bürgermeister Zehendner vor, einen Zeitplan für die Kamerabefahrung der Kanäle in Wonfurt festzulegen. Besonders dringlich seien die Bereiche Hauptstraße, Speiersbaumer Weg, Hofäckerstraße, Sonnenstraße, Ringstraße und Dr.-Steinmüller-Straße. Bernd Riedlmeier führte an, dass die Kanäle vor dem Bau der Kläranlage doch befahren worden sein müssten und man diese Ergebnisse heranziehen sollte. Die Verwaltung wurde beauftragt, dies zu prüfen.

Quelle: mainpost.de

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Wonfurter-Betrieb-will-nachtraegliche-Genehmigung;art1726,5575101>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung